

St. Petri-Brief



Menschen
Termine
Glauben
& Gott



Kirchengemeinde Ostenfeld
Mitte August bis Ende November 2026

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH

GEMEINSAM STARK NACH DEM SCHLAGANFALL

- + Qualifiziertes Sanitätshaus
- + Partner der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
- + Individuelle Versorgungslösungen

Sprechen
Sie uns an –
wir sind gerne
für Sie da.

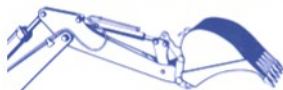
Heideland Süd 7 ■ Handewitt/Weding
0461 493493 ■ www.schuett-jahn.de

EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE



Ausgezeichnet mit dem
Qualitätssiegel
Hilfsmittelberatung nach Schlaganfall

Baggerbetrieb Containerdienst Abbruch



Gerd Paulsen
Ostenfeld • Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN

Katharina Petersen
Tierärztin



Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	15:00 - 19:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a • 25887 Winnert • Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de • www.kleintierpraxis-petersen.de



+ Siehe, ich mache alles neu

Geistliches Wort

„Siehe, ich mache alles neu.“ Das ist die Jahreslosung der evangelischen Kirche für dieses Jahr, traditionell im Januar Thema in Gottesdienst und Konfirmandenunterricht.

Aber auch in diesen Tagen geschieht Neues. Der Sommer wandelt sich so langsam zum Herbst. Manche Blume verblüht, während manche Frucht erst richtig reif wird.

Wenn ich jetzt meinen Religionsunterricht an der Otto-Thiesen-Schule gebe (mehr zu meiner Person und meinem Dienst in Gemeinde und Region finden Sie auf Seite 5), dann sitzen dort neue Erstklässlerinnen und Erstklässler vor mir. Für sie bricht ein neuer Lebensabschnitt an, mit ungewohnter Struktur, neuen Menschen, neuen Aufgaben. „Der Ernst des Lebens“, so hat man früher zur Einschulung gesagt, als ob die Kindergartenkinder von gestern plötzlich verwandelt wären.

Im Religionsunterricht sollen sie gerade nicht ernst sein. Spielerisch erkunden wir gemeinsam die Geschichten der Bibel, die für die meisten eine neue Welt sind. Wir können uns Zeit für einzelne

Figuren nehmen, die Bibel als ein geheimnisvolles Buch betrachten. Kinder, so habe ich die Erfahrung gemacht, blicken mit besonderen Augen auf die Welt. Für den Religionsunterricht ist dieser Blick ein Werkzeug wie in den anderen Fächern die Buchstaben und Zahlen. Seit ich selbst in die erste Klasse eingeschult wurde, auf der Hallig Langeneß im Sommer 2003, frage ich mich, wann dieser „Ernst des Lebens“ losgehen soll. Auf dem Gymnasium? Mit dem Schulabschluss, dem Uniabschluss, dem ersten Job?

„Siehe, ich mache alles neu“, spricht Gott. Wer die Welt mit Kinderaugen sehen kann, kann immer wieder das Neue entdecken. Lassen Sie den Ernst dazu am besten zuhause. Da liegt er warm und trocken.

Ihr Jannis
Eichberg-Krämer

Aktuelle Informationen
finden Sie immer
auf unserer Homepage:
www.kirche-ostenfeld.de

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld

Telefon 04845 / 348

Fax 04845 / 1552

ostenfeld@kirche-nf.de

Gemeindesekretärin

Sarah Hartwig

Öffnungszeiten

dienstags 9.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr

Friedhof Ev.-Luth. Nordfriesisches Friedhofswerk
Telefon 04671 / 6029-830

Küsterin

Michaela Leuchtmann

pastorale AnsprechpartnerInnen:

allgemeine Anfragen:

Kirstin Kristoffersen

kirstin.kristoffersen@kirche-nf.de

Telefon 0176 / 30179567

Amtshandlungen:

Matthias Corves

matthias.corves@kirche-nf.de

Telefon 0175 / 2861259

Hartwig Freese

hartwig.freese@kirche-nf.de

Telefon 0160 / 5026262

Konfirmandenarbeit:

Kirstin Kristoffersen und

Hartwig Freese

Kontakdaten siehe oben

In eigener Sache: Dies ist die letzte Ausgabe des St. Petri-Briefs in der bisherigen Form. Die fünf Gemeinden der »Kirche an der Treene« werden ab dem neuen Kirchenjahr einen gemeinsamen, neuen Gemeindebrief herausgeben – mehr dazu lesen Sie auf Seite 10.

Impressum Der ST. PETRI-BRIEF wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Janke Überleer **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Janke Überleer **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1550 Exemplare **Spendenkonto** Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland, Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Kirchengemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 25. Juli. Der nächste Redaktionsschluss ist am 31. Oktober, das Heft erscheint zum Ersten Advent.

+ Ein Vikar stellt sich vor

Mensch bei uns und für uns. Und natürlich mit uns.

Liebe Leserinnen und Leser, ich heiße Jannis Eichberg-Krämer, bin 28 Jahre alt und nun schon seit Mai der Vikar in der Region »Kirche an der Treene«. Das Vikariat ist, nach meinem Studium an der Universität Hamburg, die praktische Ausbildung zum Pastor. Traditionell beginnt das zweijährige Vikariat mit einer vorübergehenden Tätigkeit als Religionslehrer. Diesen leiste ich in der Otto-Thiesen-Schule ab, wo ich sehr herzlich aufgenommen wurde. So kommt es, dass ich zwar in Mildstedt wohne, von Pastor Freese ausgebildet werde und der Mildstedter Kirchengemeinde zugeordnet bin, noch bis zu den Herbstferien aber hauptsächlich in Ostenfeld arbeite.

Ich genieße meine Zeit in der Grundschule sehr, probiere vieles aus und bin immer wieder fasziniert, welche Fragen mir von den Schülerinnen und Schülern gestellt werden. Auch für den Konfirmandenunterricht, den ich mit Pastor Freese und Pastorin Kristoffersen für die Region gestalte, ist das hilfreiche Übung.

In den nächsten Monaten werde ich vermehrt im Gottesdienst zu sehen sein und nach der Schulphase Trauungen, Taufen und



Beerdigungen in der Region übernehmen sowie Gemeindeprojekte gestalten. Bereits jetzt konnte ich auf den Regionaltreffen Ehrenamtliche aus der ganzen Region kennenlernen. Für mich ist das sehr wertvoll, denn mein Berufsalltag der nächsten Jahrzehnte wird auf solchen Regionalkonzepten aufbauen.

Den Weg in den Norden gehe ich gemeinsam mit meiner Frau, die zeitgleich ihr Vikariat in Viöl absolviert. Nach den Studienjahren in Hamburg ist es für mich auch ein Schritt näher an die Heimat, denn aufgewachsen bin ich auf der Hallig Langeneß.

Ich bin gespannt auf die Begegnungen dieser aufregenden Zeit!

Ihr Jannis Eichberg-Krämer

Foto: Hannah Eichberg-Krämer

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

Offenes Singen

Das Offene Singen mit Irmtraut Mitzkus findet in der Regel jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Alle, die gerne singen, sind willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder.

Die nächsten Termine sind: 07.09., 14.09., 21.09., 28.09., 05.10. und nach den Herbstferien am 26.10., 02.11., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11. und am 07.12. Für weitere Informationen: Irmtraut Mitzkus, Telefon 7200.

Essen in Gemeinschaft

Einmal im Monat in gemütlicher Runde zusammensitzen, plaudern und gemeinsam essen – dazu lädt das Vorbereitungsteam von „Essen in Gemeinschaft“ ein. Ab 11.30 Uhr sind Sie im Kirchspielkrug Ostenfeld herzlich willkommen, um 12.00 Uhr beginnt das Essen, nachdem eine kleine Andacht gehalten wurde.

Ein Tellergericht mit Nachtrisch und zugehörigem Getränk kostet in der Regel 14,00 €.

Folgende Termine vormerken:

Mittwoch, 09.09.: Sauerkrautroulade mit Salzkartoffeln

Mittwoch, 14.10.: Kohlroulade mit Salzkartoffeln

Mittwoch, 11.11.: Rübenmus mit Kassler und Kochwurst

Mittwoch, 09.12.: Weihnachtsessen

Anmeldungen im Kirchenbüro.

Es freut sich auf Sie das Vorbereitungsteam: Elke Clausen, Heidi und Dagobert Drawe, Maria Gertz, Regina Gudorf, Christiane Marcus, Ordrun Salzwedel, Elke Scherer und Elisabeth Wendt.

Spielenachmittag

Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum Spielenachmittag im Gemeindehaus, und zwar immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis 17.00 Uhr. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen wollen, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen: 18.09., 16.10. und 20.11. Ansprechpartnerin ist Maria Gertz, Telefon 7919186.

Handarbeitsgruppe

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Schauen Sie gerne vorbei und machen Sie mit.

Die nächsten Termine: 08.09., 22.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11.

Frühstück 55+

Die nächsten Termine für das Frühstück 55+ sind der 15.09. und der 17.11. Es beginnt um 9.00 Uhr im Gemeindehaus, Einlass ist ab 8.30 Uhr. Der Preis für das Frühstück beträgt 8,00 €. Die Leitung hat Anke Grund. Um Anmeldungen bis eine Woche vorher im Kirchenbüro wird gebeten.

Gemeindenachmittag

Die nächsten Gemeindenachmittage sind geplant für den 07.10. (Thema Erntedank), den 04.11. (Lotto-Nachmittag) und den 02.12. (Weihnachtsfeier im Kirchenspielkrug).

WICHTIG: Wegen der besseren Planung ist es erforderlich, dass

Sie sich zu den Gemeindenachmittagen im Kirchenbüro anmelden!

Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat tagt in der Regel an jedem zweiten Dienstag eines Monats um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind der 18.08. (abweichender Termin), 08.09., 13.10. und 10.11. Die Sitzungen sind öffentlich und wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr möchten wir gern den lebendigen Adventskalender wieder stattfinden lassen. Dies ist nur möglich, wenn sich Menschen aus unserer Kirchengemeinde finden, bei denen wir zu Gast sein dürfen. Wer möchte in

(Fortsetzung auf Seite 8)

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von

***Wir sind da,
wo Menschen uns brauchen.***

Diakoniestation

Hauptstraße 50 - 25887 Winnert
Telefon 04845 / 791900
info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Tagespflege

Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014
tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de



Diakoniestation 
Schwabstedt-Ostenfeld

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

der Adventszeit Teil einer lieb gewonnenen Tradition sein? Wir suchen GastgeberInnen aus Wittbek, Winnert, Ostenfeld und den Kirchspielgemeinden für die Zeit vom 01.12. bis zum 23.12., bei denen wir einen Abend für eine kurze Andacht, gemeinsames Singen und Geschichtenhören verbringen dürfen. Ein Team der Kirchengemeinde begleitet durch den Abend. Wer mag, gestaltet ihn selbst oder mit unserer Beteiligung. Meldet euch mit eurem Wunschdatum bis spätestens 31. Oktober im Kirchenbüro und teilt gern auch mit, ob die Begleitung durch die Kirchengemeinde gewünscht ist. Wir freuen uns auch sehr, wenn sich noch Menschen finden, die Lust haben, uns bei der Begleitung zu unterstützen.

Janke Überleer

Musikalischen Andacht

Musik ist am schönsten, wenn man sie gemeinsam erlebt! Unter diesem Motto steht eine geplante musikalische Andacht am Sonntag den 27.12. Wir möchten gemeinsam singen und musizieren. Gesucht werden Menschen, die Lust haben zu singen und/oder ein Instrument spielen. Meldet euch gern im Kirchenbüro und teilt dort mit, mit welchem Instrument (Stimme, Gitarre, Flöte, Trompete, Percussion ...) ihr dabei sein möchtet und wie ihr zu erreichen seid. Wir planen dann gemeinsam eine Andacht, die in der Kirche stattfinden wird, und melden uns bei euch.

Janke Überleer

Schutz persönlicher Daten

Im St. Petri-Brief werden Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengermeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss vor dem nächsten Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Tageszeitungen oder eine Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht!

Basar

am **1. Advent**
(29. November)

14.00 bis
17.00 Uhr

im
Gemeindehaus
am Pastorat

Die Handarbeits-
gruppe der
Kirchengemeinde
hat wieder
gestrickt,
gehäkelt,
gewerkelt,
gemalt und
gebastelt!

Wir
freuen
uns auf
Ihren
Besuch!

✚ Der Gemeindebrief

Ein letztes Mal in alter Form

Die Zusammenarbeit in der Kirche an der Treene (Region 8) – das sind die Kirchengemeinden Mildstedt, Ostenfeld, Koldenbüttel, Friedrichstadt und Schwabstedt – geht stetig voran und sie wird zunehmend sichtbar.

Im Frühjahr hat die regionale AG Kommunikation Ideen und Konzepte für einen Gemeindebrief in der Region erarbeitet. Das Ergebnis war eine gemeinsame Redaktion mit je einem Vertretenden aus jeder der fünf Kirchengemeinden. Diese Redaktion hat im Juni ihre Arbeit aufgenommen mit dem Ziel, zum Beginn des neuen Kirchenjahres am Ersten Advent ein neues Gemeindebrief-Format herauszubringen.

Der neue Gemeindebrief wird ein neues und modernes Layout haben. Er wird einen Regionalteil beinhalten, in dem alle Gottes-

dienste und Veranstaltungen in der Region veröffentlicht werden sollen. Im Kern des neuen Gemeindebriefes wird der Lokalteil stehen, der aus der jeweiligen Gemeinde berichtet.

Ihnen werden also die Infos aus Ihrer Kirchengemeinde wie gewohnt zugänglich sein und zugleich bekommen Sie die Weite unserer Region zu sehen mit all den Veranstaltungen, die über Ostenfeld hinaus interessant und gut erreichbar sind. Der Gemeindebrief wird künftig alle vier Monate erscheinen: Zum Dezember, zum April und zum August.

Es endet etwas Vertrautes und Liebgewonnenes, etwas noch Unvertrautes beginnt. Doch im neuen Format wird Ihnen mehr geboten als bisher. Seien Sie also gespannt auf den Ersten Advent!

Hartwig Freese



von links: Pastor Hartwig Freese, Janke Überleer, Ralf Krüger, Sabine Niedermanner, Beate Schmiegeler, Andrea Thomsen; Foto: Jannis Eichberg-Krämer

+ Senioren

Ausflüge, Gemeindenachmittage und Geburtstage

Im Juni fand unsere Halbtagesausfahrt gemeinsam mit dem DRK statt. Sie ging mit dem Bus nach Rendsburg. Dort besuchten wir die Brückenterrassen, tranken Kaffee und konnten mehrfach mit der Schwebefähre hin und zurück über den Kanal fahren. Mit dem Bus ging es durch ordentliches Unwetter nach dem Kaffee zurück nach Ostenfeld.

Im Juli haben wir den Gemeindenachmittag mit einem gemütlichen Kaffeetrinken in kleiner Runde und einer Ausfahrt mit dem Brauchtumswagen veranstaltet. Die Ausfahrt ging Richtung Winnert und Umland. Vielen Dank an Helmut Henningsen, der diesen Ausflug möglich gemacht hat. Außerdem fand im Juli unser Geburtstagsnachmittag in der Dorfschänke in Winnert statt. Pastor Matthias Corves begleitete den gemütlichen Nachmittag mit Gitarre und Geschichten.

Unser gemeinsamer Grillnachmittag mit dem DRK musste in diesem Jahr leider ausfallen. Wir suchen für nächstes Jahr gemeinsam eine neue Löschung und freuen uns, wenn der Nachmittag dann wieder stattfinden kann.

Wir starten nach der Sommerpause am 07. Oktober mit einem



SENIOREN- NACHMITTAG

Gemeindenachmittag zum Thema Erntedank und freuen uns über viele Anmeldungen.

Ab Januar 2027 werden wir den Turnus der Geburtstagsnachmittage neu gestalten und zukünftig auch die hohen Ehejubiläen mit aufnehmen. Wir laden zukünftig halbjährlich zum Geburtstagskaffee ein und freuen uns, wenn alle Geburtstagskinder und Ehejubilare unsere Gäste sind. Eine Einladung wird wie gewohnt erfolgen.

Christiane Kock

✚ Besuch der Bischöfin Nora Steen

Bereichernder Nachmittag

Am 11. Juni machte Bischöfin Nora Steen ihren „Antrittsbesuch“ in Nordfriesland und hat sich bei der Gelegenheit die Kirche an der Treene (Region 8) – das sind die Kirchengemeinden Mildstedt, Ostenfeld, Koldenbüttel, Friedrichstadt und Schwabstedt – angesehen.

In Mildstedt wurde die Bischöfin von Haupt- und Ehrenamtlichen aus den fünf Kirchengemeinden bei Kaffee und Kuchen empfan-

gen. Es ging um den Stand der Zusammenarbeit in der Region, um die positiven Schritte und auch um die Schwierigkeiten, die sich bei diesem großen Prozess der Umstrukturierung ergeben.

Mit einem offenen Ohr, mit ehrlichem Interesse und Wertschätzung der Bischöfin – gerade auch in Bezug auf das Ehrenamt – war es ein bereichernder Nachmittag bei bestem Wetter.

Hartwig Freese



Foto: Jana Berger

AG Kirche und Demokratie

Jeder Mensch nach dem Bild Gottes

Der Kirchenkreis Nordfriesland tritt für eine offene und tolerante Gesellschaft ein. Unser christliches Menschenbild beruht wesentlich auf der Überzeugung, dass jeder Mensch nach dem Bild Gottes geschaffen ist. Wir sind nicht parteipolitisch zu verorten. Bei uns finden sich Menschen mit konservativen, liberalen und progressiven Einstellungen. Aber Menschenfeindlichkeit ist uns fremd, und deshalb sind alle Formen der Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit mit dem christlichen Glauben unvereinbar.

Auf dem Hintergrund dieser Überzeugung hat sich im Sommer 2024 eine Arbeitsgruppe „Kirche & Demokratie in Nordfriesland“ gebildet, um die kirchliche Stimme für Demokratie noch stärker hörbar zu machen.

In den zurückliegenden Monaten hat der Kirchenkreis nicht nur das öffentliche Gespräch über die gegenwärtigen politischen Herausforderungen gefördert, sondern auch Schulungen für Kirchengemeinden und Dienste und Werke zum Thema „Hate Speech“ angeboten. Dabei geht es darum, sicherer im eigenen Umgang mit rechtspopulistischen Sprüchen zu

werden – sei es in der Gemeinde, am Arbeitsplatz oder im privaten Umfeld. Darüber hinaus bieten wir Dialogformate an, bei denen Menschen mit unterschiedlichen Meinungen zusammenkommen, um wieder miteinander anstatt nur übereinander zu reden. Vielleicht auch mal in Ihrer Gegend? Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Beratungsbedarf haben, sprechen Sie uns bitte an. Gerne helfen wir bei der Vernetzung und bieten Bildungs- und Gesprächsformate in Ihrer Gemeinde an.

Karsten Wolff

Ökumene-Referent

des Kirchenkreises

E-Mail wolff@erw-breklum.de

Telefon 04671 / 6029 922

Aktuelle Informationen
finden Sie immer
auf unserer Homepage:
www.kirche-ostenfeld.de

+ Kinderkirche

Immer am dritten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr.

Jeden dritten Sonntag im Monat treffen sich Familien mit Kindern jeden Alters, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

In der einen Stunde des Gottesdienstes greifen wir immer ein Thema, eine Geschichte aus dem alten oder neuen Testament auf. Dazu singen wir gemeinsam und gestalten aktiv ein Bild von der jeweiligen biblischen Geschichte. Die Kinder und die Erwachsenden erleben aktiv, dass sie ein Teil von Kirche sind und dass ihr Glaube lebendig ist. Kirche wird mit allen Sinnen erlebbar gemacht und so können wir alle einen Teil davon mitgestalten. Die Menschen, die gemeinsam Gottesdienst feiern, können ihre The-

men und Fragen mit einbringen und so eine starke Verbindung zu ihrem Glauben schaffen. Es sind unterschiedlich viele Familien immer wieder da, auch manche sehr verlässliche Begleiter. Wir würden uns freuen, wenn noch viel mehr Familien mit uns gemeinsam den dritten Sonntag im Monat die Kirche in Ostenfeld erlebbar und lebendig gestalten würden. Wenn ich von klein auf Kirche als Ort des Vertrauens erlebe, an dem ich so sein darf, wie ich bin, kann mein Glaube wachsen bis ins hohe Alter. Es sind alle Menschen jeden Alters eingeladen mit uns Kirche lebendig werden zu lassen.

Bernadette Lindner-Fingerhut
und Ralph Fingerhut



Foto: Fingerhut

DAS Krippenspiel 2026

Einzigartig: 29 Rollen!

Rückblick: Mehr als 20 Sprechrollen bei **DAS Krippenspiel 2025** – und es war einzigartig! Aber 2026 toppt alles mit **29 Rollen!** DAS Krippenspiel 2026!

Egal ob du ein kleines Kind bist, ein großes Kind, eine Jugendliche oder ein junger Erwachsener: Sei dabei und hol dir deine Rolle! Versüß vielen Familien das Weihnachtsfest zu Heilig Abend und überrasch dich selbst mit dem, was in dir steckt!

Die Aufführung ist am 24. Dezember um 14 Uhr (!) UND einen Tag zuvor am 23. Dezember um 17 Uhr (öffentliche Generalprobe), die interne Generalprobe ist morgens am 23. Dezember um 9.30 Uhr. Hier musst du Zeit und Lust haben in diesem Jahr, wenn du mitmachen willst.

Die Probentermine erhältst du beim INFO-Treffen am 25. Oktober. Es wird zwar zehn Probentermine geben und zwei Musikproben, **aber du ganz alleine entscheidest mit deiner Familie, wann du Lust und Zeit hast, dabei zu sein.** NUR die Aufführungstermine am 23. und 24. Dezember UND der Termin der internen Generalprobe sind nicht flexibel. Du kommst so oft, wie du es brauchst, um gerne und

sicher auf der Bühne zu stehen in unserer St. Petri-Kirche.

Im letzten Jahr haben Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 21 Jahren mitgemacht, Erwachsene bis 90 Jahre haben unterstützt.

Solche Unterstützung neben und hinter der Bühne brauchen wir auch in diesem Jahr: Wenn du 14 Jahre alt bist oder älter, komm vorbei: Audiotechnik, Kulissenbau, Kostüme, Regie, Textlernen, bei unseren interaktiven Futterstationen, beim Aufessen der Kunstwerke, beim Musizieren, beim Auf- und Abbauen, Trösten und Motivieren. Jede und jeder findet ihren oder seinen Platz – und du übst Sachen, die du ein Leben lang gebrauchen kannst!

Wie in den vergangenen Jahren benötigen wir Geld für ein Krippenspiel in diesem Umfang: Danke an alle Unterstützer-Innen der letzten Jahre! Wer heute finanziell unterstützen kann und mag, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Mindestens vier Menschen ab 14 Jahre finden sich „als treuer Helfer-Kern“ an meiner Seite: Meldet euch ab sofort bei mir unter 0151 / 4122 4656.

DAS wird mega. Ich freue mich auf euch!

Irina Kostic

✚ Aus unserer Kindertagesstätte

Endspurt ...

Die letzten Monate im Kindergartenjahr vergehen wie im Flug. In dieser Zeit heißt es Abschied nehmen, Übergänge gestalten und den Neubeginn vorbereiten. Es ist aber auch die Zeit der besonderen Ereignisse, die sowohl aufregend und spannend als auch ein wenig traurig sind. Für die zukünftigen Schulkinder rückt der Zeitpunkt des Abschiedes vom Kindergarten Stück für Stück näher. Die Abendparty und das Abschiedsfest für unsere Großen werden gefeiert, aber auch der Ausflug ohne Eltern gehört dazu und ist immer ein besonderes Ereignis.

Am 21. Mai haben sich dazu um

9.15 Uhr unsere 18 zukünftigen Schulkinder sowie zwei pädagogische Fachkräfte und zwei Praktikantinnen am Bahnhof in Husum getroffen. Der Abschied von den Eltern erfolgte bereits vor dem Bahnhofgebäude, und ganz aufgeregt ging es dann zum Bahnsteig, wo wir noch einen kurzen Moment auf den Zug warten mussten.

Nachdem alle einen Platz im Zug gefunden hatten, die erste Aufregung überwunden und der Zug losgefahren war, wurden auch schon die ersten Brotdosen geöffnet und es wurde sich fleißig unterhalten. Unser Ziel war der Westküstenpark in St. Peter Ord-

Foto: Nicole Petersen



ing, dieser liegt fußläufig nur rund 10 Minuten vom Bahnhof St. Peter Süd entfernt. Dort angekommen ging es direkt auf den Rundweg durch den Park. Gemeinsam haben wir uns die Robbenfütterung angesehen und viele Tiere wie Schildkröten, Esel, Rinder, Ponys, Kaninchen, Eulen, Alpakas und viele andere entdeckt. Besonders hat es den Kindern im Streichelgehege bei den Ziegen gefallen: mittendrin, statt nur dabei! Zwischendurch gab es auf dem Rundweg immer wieder die Gelegenheit zum Spielen und zum Picknicken. Zum Abschluss durfte ein Eis für alle nicht fehlen.

Um 15.00 Uhr haben wir uns dann wieder auf den Weg zum Bahnhof gemacht und sind mit

dem Zug zurück nach Husum gefahren. Auf der Rückfahrt wurden noch die Highlights des Tages besprochen, bevor alle Kinder fröhlich und zufrieden, aber auch müde vom Tag um 16.30 Uhr abgeholt wurden. Dieser Tag war für alle ein besonderes Erlebnis zum Abschluss der Kindergartenzeit. Ein großer Dank geht an unseren Förderverein, der einen Teil der Kosten übernommen hat. Vielen Dank für diese Unterstützung!

Wir wünschen unseren Großen eine wunderbare Schulzeit und freuen uns immer, dem einen oder anderen nochmal im Dorf zu begegnen.

Wir grüßen herzlich aus der Kita
Nicole Petersen und
Anika Westermann

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von



BESTATTUNGEN

Martensen & Nissen



*Vieles ist im Ernstfall zu erledigen,
noch mehr ist zu bedenken.*

Wir helfen.

Trauerhaus Bredstedt

Eichweberstr. 1 - 25821 Bredstedt

Tel. 04671-933 08 77

Büro Niebüll

Hauptstr. 20a - 25899 Niebüll

Tel. 04661-675 56 60

www.bestattungen-mn.de

- Baumbestattung
- Seebestattung
- Feuerbestattung
- Erdbestattung
- Vorsorge

✚ Vier Jahreszeiten im Watt

Angebot der Kirchengemeinde Mildstedt: Wattwanderung

Zum Abschluss der Reihe „Vier Jahreszeiten im Watt“ wollen wir uns auf den Weg machen zu einer längeren Strecke im Watt. Wir, das sind Pastor Hartwig Freese, Vikar Jannis Eichberg-Krämer und Nationalpark-Wattführerin Anne Segebade. Es soll von Dagebüll aus zur Hallig Oland gehen (6 km durch sandiges Watt). Zurück nach Schlüttsiel fahren wir mit einem Schiff.

Dieses Mal steht die Wirkung dieser grandiosen Natur auf uns im Mittelpunkt: Der Mensch als Teil der Mitwelt, die nicht nur um uns herum ist, sondern auch etwas in uns zum Klingen bringt. Auf Hallig Oland geht es um das ganz besondere Leben dicht dran an den Naturgewalten. Traditionell haben die Halligleute viel

Wert auf erreichbare Kirchen gelegt. In der St. Petri-Kirche von Hallig Oland fühlen wir uns darin ein, was Kirche für Menschen früher bedeutet hat und heute noch bedeuten kann.

Hartwig Freese

Anmeldung unbedingt per E-Mail im Kirchenbüro Mildstedt:

mildstedt@kirche-nf.de

Mit der Anmeldebestätigung werden die Veranstaltungsinfos per Mail zugeschickt. Die maximale Gruppengröße ist 20 Personen, Anmeldeschluss ist Dienstag, 25. August. Wir treffen uns für Fahrgemeinschaften am 30. August um 07.30 Uhr Parkplatz Lambertushaus (Schulweg 23, Mildstedt). Zurück in Mildstedt sind wir frühestens um 17 Uhr.



Von ganzem Herzen Kirchenmusiker

Rückblick auf ein Orgelkonzert

Zum Sommerkonzert in die St. Petri-Kirche konnte am 19. Juli um 17 Uhr eingeladen werden. Der 18-jährige Organist Aljoša Kostic, dessen eindrucksvolle Vita sich im Programmheft mit einem zwinkernden Auge bereits las, als sei er „ca. vierzig Jahre alt“, spielte in Ostenfeld an der Sauer-Orgel, an der er in der Vergangenheit als ursprünglicher Wittbeker seit seinem 12. Lebensjahr geübt und gespielt hat.

Engeladen wurde er eher spontan, weil sich auf der diesjährigen Gemeindeversammlung der Tenor abzeichnete, dass ein Orgelkonzert in diesem Sommer noch fehlen würde. Sehr spontan konnte Aljoša sich anwerben lassen, morgens noch schnell einen Gottesdienst in Hamburg zu spielen und dann zu uns nach Ostenfeld zu kommen. Von „Bach bis Bossa Nova“ lautete der Programmtitel des Kirchenmusikstudenten. Die Reihen in der Ostenfelder Kirche waren angenehm gefüllt mit ganz gemischter Zuhörerschaft.

Schon nach dem ersten Präludium in Es-Dur „O Mensch, bewein dein Sünde groß“ von Johann Sebastian Bach (1685–1750) versank der Kenner in Lust. In trai-

nierter Fingerfertigkeit präsentierte Aljoša Stücke von Théodore Dubois (1837–1924), Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) und anderen. Gegen Ende hob sich noch einmal das Gemeinschaftsgefühl im Kirchenschiff mit einem Stück von William Henry Monk (1823–1889), denn bereits angekündigt hatte Aljoša, der Kirchenmusiker der Friedenskirche von Hamburg-Eilbek, zu Beginn: „Wir werden heute zusammen ein Abendlied singen.“ Das gemeinsam zu singende Lied „Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein“ hatte er vorgestellt mit den Worten: „Ich bin nun mal von ganzem Herzen Kirchenmusiker, da merken Sie es.“

Das Publikum ließ sich sichtlich fallen und mitreißen in diese bunte Welt der Töne. Ganz nebenher wanderte ein Zeichenbrett durch die Reihen. Auf einem DIN-A4-Blatt wurden dem jungen Musiker Stimmung und Eindrücke, Gedanken und Wünsche festgehalten, die Anwesenden durch den Kopf gingen. Dies schien auch die Zuhörer in ihrer Emotionalität zu verbinden, die auf diesem Weg als Nebeneffekt in Stille und Mu-

(Fortsetzung auf Seite 21)

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von

STEENHAUERIE TIMME
Grabmalberatung & Natursteinverkauf
Steinmetz & Steinbildhauer



Birkenweg 9a
25856 Hattstedt
Tel.: 04846 - 6 31 67
Fax: 04846 - 69 36 57
Mobil: 0179 - 4 52 12 49

www.steenhauerie.de
info@steenhauerie.de



Hauptstraße 20 | 25872 Ostfeld
Tel.: 048 45/ 791 91 45 | Fax: 048 45/ 791 91 46
petereitfloristik@web.de



BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Sozial engagiert in jedem Alter

Eine Übergangszeit oder den Ruhestand sinnvoll und aktiv gestalten, das können Sie im Bundesfreiwilligendienst. Unsere Einrichtungen wie Kitas, Krankenhäuser oder Seniorenheime freuen sich auf Sie!

Infos und Bewerbungen unter
diakoniehamburg.de/bfd27



sik voneinander lasen, voneinander erfahren.

Freudig überrascht nahm Aljoša am Ende des Konzertes diesen einfachen Zettel voll von Herzlichkeit und Segenswünschen, unseren Grüßen aus Ostenfeld, mit

zurück ins Orgelabenteuer nach Hamburg und lässt wissen: Gern lässt er sich wieder einmal für solch einen schönen Abend, ein echtes Nachhausekommen, von uns anfragen.

Irina Kostic

Nachhaltig und für den guten Zweck

Kleidersammlung für Bethel

Vom 1. bis zum 3. September sammeln wir Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel. Zwischen 8 und 11 Uhr (Dienstag und Mittwoch) sowie 8 und 12 Uhr (Donnerstag) werden im Schwarzen Weg 2 an der Garage am Pastorat wieder gut erhaltene Kleidungsstücke und paarweise gebundene Schuhe angenommen. Jährlich sammeln über 4500 Kirchengemeinden Altkleider für Bethel. Die Gemeinden wurden in der Vergangenheit von der Brockensammlung mit Plastiksammelsäcken ausgestattet. Bereits heute nutzen viele Spender gebrauchte Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt. Dies hilft maßgeblich, die Neuproduktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren. Übrigens: Kartons sind für die Kleidersammlungen leider nicht gut geeignet.

Beachten Sie bitte bei Ihrer Spende, dass nur gute und tragbare Kleidung die Arbeit Bethels unterstützt.

Bethel sammelt seit über 130 Jahren in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers »Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme« (Joh. 6,12). Heute wird mit den Erlösen aus den Kleiderspenden die Arbeit von Bethel unterstützt.

Die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der evangelischen Kirche.

*Mehr auf Seite 27 und
im Internet unter www.bethel.de*

Die Glocken der St. Petri-Kirche

Klänge in frohen und schwierigen Zeiten

Der Klang der Glocken von St. Petri gehört zu Ostenfeld. Viele von uns hören ihn ganz selbstverständlich: beim Arbeiten im Garten, auf dem Weg durchs Dorf, beim Kaffeetrinken, beim Einkaufen oder zu Hause am offenen Fenster. Manchmal nimmt man das Läuten bewusst wahr, manchmal ist es einfach da – vertraut, verlässlich und irgendwie heimatlich.

Unsere Glocken erzählen vom Leben in unserer Kirchengemeinde. Sie rufen uns zum Gottesdienst, sie laden zum Innehalten ein, sie begleiten fröhliche und traurige Momente. Ihr Klang erinnert uns daran: Die Kirche steht nicht nur mitten in der Gemeinde – sie ist auch mitten im Leben hörbar.

Das Läuten mittags um 12.00 Uhr erinnert daran, den Alltag zu unterbrechen. Es ist ein Ruf zum Innehalten und zur Besinnung.

Eine schöne Bedeutung hat das Läuten am Sonnabend um 16.00 Uhr. Wenn die Glocken dann erklingen, ist das für viele das Zeichen: Das Wochenende beginnt. Die Arbeitswoche darf langsam ausklingen, der Sonntag kommt näher. Vielleicht ist noch nicht alles erledigt, was man sich vorgenommen hatte. Aber das Lä-

uten sagt: Jetzt darf auch Ruhe einkehren.

Auch vor den Gottesdiensten läuten die Glocken. Sie laden ein, gemeinsam zu singen, zu beten, Gottes Wort zu hören und Gemeinschaft zu erleben. Nicht alle können oder wollen immer dabei sein. Aber das Läuten erinnert trotzdem daran: In St. Petri wird Gottesdienst gefeiert – für unsere Kirchengemeinde und für alle, die sich verbunden fühlen.

An Festtagen klingen die Glocken besonders fröhlich. Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Konfirmationen, Taufen oder Trauungen – all das sind Momente, in denen Freude hörbar wird. Dann erzählen die Glocken davon, dass es Grund zum Feiern, Danken und Hoffen gibt.

Aber unsere Glocken begleiten uns nicht nur in frohen Zeiten. Eine sehr besondere Bedeutung hat das Läuten um 11.00 Uhr, wenn ein Mitglied unserer Kirchengemeinde verstorben ist. Dann wird für einen Moment im Dorf hörbar: Ein Mensch aus unserer Mitte ist gegangen.

Dieses Läuten ist ein Zeichen der Anteilnahme. Es erinnert uns daran, an die Angehörigen zu denken, vielleicht ein Gebet zu spre-

chen oder einfach still innezuhalten. Gerade dieses Läuten zeigt, wie wichtig Gemeinschaft ist. Niemand lebt für sich allein, und niemand soll im Abschied allein bleiben. Die Glocken tragen diese Botschaft durch unser Dorf: Wir gehören zusammen – in Freude und Dankbarkeit, aber auch in Trauer und Abschied.

So haben die verschiedenen Formen des Läutens in St. Petri ihre eigene Bedeutung. Sie läuten das Wochenende ein, sie rufen zum

Gottesdienst, sie begleiten Feste, sie trösten in schweren Stunden und sie erinnern uns an Gottes Nähe.

Vielleicht hören wir beim nächsten Läuten einmal etwas bewusster hin. Denn die Glocken von St. Petri sagen mehr als nur die Uhrzeit an. Sie erzählen von unserem Glauben, von unserer Gemeinde und von dem, was uns in Ostenfeld miteinander verbindet.

Prof. Dr. Stefan Krüger

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von

vr-wk.de/bankingapp

Jetzt die
Banking App
installieren!



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Westküste**

**Einfacher.
Schneller.
Gewohnt
sicher.**



Unsere Gottesdienste

Alle Gottesdienste in unserer Region: Herzliche Einladung

ab Mitte **August**

16. August

Friedrichstadt, 9.30 Uhr
Pastor Christoph Sassenhagen

Rantrum, 10.00 Uhr
Baumkirche, mit Taufe
Pastor Hartwig Freese

Koldenbüttel, 11.00 Uhr
Pastor Christoph Sassenhagen

23. August

OSTENFELD, 9.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Taufe
Pastorin Kirstin Kristoffersen

Schwabstedt, 11.00 Uhr
mit Taufe
Pastorin Kirstin Kristoffersen

30. August *keine Gottesdienste*

und im **September**

6. September

Friedrichstadt, 9.30 Uhr
Pastor Christoph Sassenhagen

Oldersbek, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pastor Hartwig Freese

Koldenbüttel, 11 Uhr
Pastor Christoph Sassenhagen

13. September

OSTENFELD, 9.30 Uhr
Pastor Christoph Sassenhagen

Schwabstedt, 11 Uhr
Pastor Christoph Sassenhagen

20. September

OSTENFELD, 9.30 Uhr
im Gemeindehaus
Kindergottesdienst
Bernadette Lindner-Fingerhut und
Ralph Fingerhut

OSTENFELD, 10 Uhr
Goldene Konfirmation
Pastorin Kirstin Kristoffersen und
Posaunenchor

Mildstedt, 10 Uhr
Demenz-Gottesdienst
Pastor Hartwig Freese und
Vikar Jannis Eichberg-Krämer

Friedrichstadt, 14 Uhr
Gottesdienst, Verabschiedung von
Pastor Christoph Sassenhagen

27. September

OSTENFELD, 9.30 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
Pastor Matthias Corves

Schwabstedt, 10 Uhr
Bauernmarkt
mit Erntedank-Gottesdienst
Pastorin Kirstin Kristoffersen

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

Koldenbüttel, 14 Uhr
Goldene Konfirmation
Pastorin Kirstin Kristoffersen

und im ***Oktober***

4. Oktober

Mildstedt, 10 Uhr
Biohof Thees
Erntedank-Gottesdienst
Pastor Hartwig Freese und
Vikar Jannis Eichberg-Krämer

Koldenbüttel, 10 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
Pastorin Kirstin Kristoffersen

11. Oktober

OSTENFELD, 9.30 Uhr
Pastorin Katja von Kiedrowski

Schwabstedt, 11 Uhr
Pastorin Katja von Kiedrowski

18. Oktober

OSTENFELD, 9.30 Uhr
Kindergottesdienst
Bernadette Lindner-Fingerhut und
Ralph Fingerhut

Friedrichstadt, 9.30 Uhr
Pastorin Katja von Kiedrowski

Mildstedt, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pastor Stahnke

Koldenbüttel, 11 Uhr
Pastorin Katja von Kiedrowski

25. Oktober

OSTENFELD, 9.30 Uhr
Pastorin Kirstin Kristoffersen
Schwabstedt, 11 Uhr
Pastorin Kirstin Kristoffersen

31. Oktober

Schwabstedt, 10 Uhr
Regionalgottesdienst
mit Konfirmanden
Pastorin Kirstin Kristoffersen und
Pastor Hartwig Freese

bis Ende ***November***

1. November

Mildstedt, 17 Uhr
Musikalischer Gottesdienst
Pastor Hartwig Freese

8. November

OSTENFELD, 9.30 Uhr
Pastorin Katja von Kiedrowski
Schwabstedt, 11 Uhr
Pastorin Katja von Kiedrowski

Unsere Gottesdienste

Alle Gottesdienste in unserer Region: Herzliche Einladung

15. November Volkstrauertag

OSTENFELD, 9.30 Uhr
Pastor Matthias Corves

*Die Uhrzeiten der Kranzlegungen
in den Gemeinden Winnert, Witt-
bek und Ostenfeld entnehmen
Sie bitte den Aushängen
oder unserer Homepage.*

Mildstedt, 9.30 Uhr
Pastor Hartwig Freese

Friedrichstadt, 10 Uhr
Vikar Jannis Eichberg-Krämer

Rantrum, 10.30 Uhr
Pastor Hartwig Freese

Koldenbüttel, 11 Uhr
Pastorin Mester-Römmner

Schwabstedt, 11 Uhr
Pastorin Kirstin Kristoffersen

18. November Buß- und Betttag

Mildstedt, 19 Uhr
Pastor Hartwig Freese

Die nächste Ausgabe unseres
Gemeindebriefs erscheint
Ende November.

Mehr zum Thema
lesen Sie auf **Seite 10.**

22. November Ewigkeitssonntag

OSTENFELD, 9.30 Uhr
Pastor Hartwig Freese und
Vikar Jannis Eichberg-Krämer

Friedrichstadt, 9.30 Uhr
Pastorin Kirstin Kristoffersen

Mildstedt, 11 Uhr
Pastor Hartwig Freese und
Vikar Jannis Eichberg-Krämer

Schwabstedt, 11 Uhr
Pastorin Kirstin Kristoffersen

Koldenbüttel, 11 Uhr
Pastorin Mester-Römmner

29. November Erster Advent

OSTENFELD, 9.30 Uhr
Adventsgottesdienst mit Kinder-
kirche, Pastorin Kirstin Kristoffer-
sen, Bernadette Lindner-
Fingerhut und Ralph Fingerhut

Friedrichstadt, 9.30 Uhr
Pastorin Katja von Kiedrowski

Mildstedt, 10 Uhr
Verabschiedung Alexander Buchner
Pastor Hartwig Freese und
Vikar Jannis Eichberg-Krämer

Schwabstedt, 11 Uhr
Pastorin Kirstin Kristoffersen

Koldenbüttel, 11 Uhr
Pastorin Katja von Kiedrowski



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. -Luth. Kirchengemeinde
Ostenfeld

vom 1. September bis 3. September 2026

Abgabestelle:

Pastorat
Garage
Schwarzer Weg
25872 Ostenfeld

Dienstag und Mittwoch von 8.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 - 12.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes
werden die Namen in der Online-Version
unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes
werden die Namen in der Online-Version
unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

✚ Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufen, Hochzeiten und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de



SCHUPPEN 73

Unser Raum für Leben und Abschied



BJI-Floristik



... dem Leben einen
würdigen Abschluss geben.

BESTATTUNGEN

JAN INGWERSEN



Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch

Telefon (0 48 46) 60 19 44 · www.bestattungen-ingwersen.de

TAXI
OSTENFELD

**Dreimal Die
Zwei**



(04845) 222

Krankenfahrten & Taxifahrten

www.Taxi-Ostenfeld.de

GESAS FUßPFLEGE

Fußpflege und kleine Auszeiten
Pflege für Körper und Seele



Gutscheine zum Verschenken erhältlich



Gesa Drawe
Heidweg 17
25872 Ostenfeld
Tel.: 0175 / 885 45 67





Wasser ist lebendige Hoffnung

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft – so lesen wir es am Anfang der Bibel. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um dann als Regen und durch Quellen das Land fruchtbar zu machen. Jesus selbst ist das Wasser des Lebens – nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes: „**Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten**“.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Wasser ist das Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt. Im letzten Kapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes ist die Rede von „**Strömen frischen Wassers**“. Wasser für alle Menschen – in rechtem Maß – als Zeichen des Segens von Gottes Schöpfung – das ist mehr als schöne Worte. Machen Sie mit uns die Hoffnung lebendig!



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt